



Pressemitteilung

10. Juni 2014

Nokia erfasst Straßenansichten in Bayern

Nach Google (Google Streetview) und Microsoft (Bing Maps Streetside) fährt nun auch die Firma Nokia mit Kamerafahrzeugen durch Bayern und nimmt Straßenansichten auf.

Die Nokia Corporation, ein in Finnland ansässiges Unternehmen und die für diese Datenverarbeitung verantwortliche Stelle, führt derzeit auf Bayerns Straßen Kamerafahrten mit Autos der niederländischen Tochtergesellschaft „HERE Europe B. V. („Here“)" durch. Dabei sollen nach Angaben von Nokia bereits bestehende digitale Straßenkarten, die unter anderem in Navigationsgeräten Verwendung finden, qualitativ verbessert werden. Vor einer ebenfalls vorgesehenen Veröffentlichung der Aufnahmen im Internet sollen die Aufnahmen nach Auskunft des Unternehmens dahingehend bearbeitet werden, dass darauf zu findende, zufällig aufgenommene Personen oder Kraftfahrzeugkennzeichen unkenntlich gemacht werden. Das bearbeitete Bildmaterial soll frühestens sechs Monate nach der Erhebung der Daten veröffentlicht werden.

Die Aufnahmen werden in einzelnen Städten und Regionen in Bayern mit Hilfe von auf PKWs installierten Kameras durchgeführt. Die PKWs sind entsprechend mit dem HERE Logo gekennzeichnet. Wo die PKWs fahren, kann man dem folgenden Link entnehmen: <http://here.com/legal/driveschedule>. Ebenso werden nach Angabe von Nokia die Zeitpunkte der Kamerafahrten, soweit technisch möglich, in aktualisierter Form unter dem genannten Link bekannt gegeben.

Darüber hinaus bietet das Unternehmen betroffenen Bürgern, die einer Veröffentlichung ihrer Hausfassade widersprechen oder sonstige Fragen und Beschwerden vortragen möchten, eine direkte Kontaktaufnahme in deutscher Sprache per E-Mail unter privacy@here.com oder per Briefpost, die an die Nokia Corporation, c/o Privacy, Karakaari 7, 02610, Espoo, Finnland, zu richten ist, an.

Das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht empfiehlt, bei auftretenden Fragestellungen und/oder der Geltendmachung eines Vorabwiderspruchs die direkte Kontaktaufnahme mit dem Unternehmen unter den angegebenen Kontaktdaten.

Selbst wenn für dieses Projekt wegen des Sitzes der Firma Nokia in Finnland das finnische Datenschutzrecht auch in Deutschland anwendbar und damit die finnische Datenschutzaufsichtsbehörde primärer Ansprechpartner auch für die Bürger aus Bayern ist, bietet das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht an, sich bei Problemfällen an uns zu wenden.

Thomas Kranig
Präsident